

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Lvwg 2017/12/5 LVwG- 2017/37/1800-5

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 05.12.2017

**Rechtssatznummer**

2

**Entscheidungsdatum**

05.12.2017

**Index**

L66107 Einforstung Wald- und Weideservituten Felddienstbarkeit Tirol;

40/01 Verwaltungsverfahren;

**Norm**

WWSLG Tir 1952 §38

WWSLG Tir 1952 §42

WWSLG Tir 1952 §51

AVG §68 Abs2

AVG §68 Abs7

**Rechtssatz**

§ 68 Abs 2 AVG dient der (ex-nunc erfolgenden) Beseitigung der Bindungswirkungen eines rechtskräftigen Bescheides. Der Anwendungsbereich des § 68 Abs 2 AVG bezieht sich auf Fälle, in denen der Bescheid zum Zeitpunkt seiner Abänderung oder Behebung Bindungswirkungen entfaltet und der Bescheid der Erlassung eines neuen Bescheides „wegen entschiedener Sache“ entgegenstünde.

**Schlagworte**

Regulierungsverfahren; Servitutenregulierungsurkunde; Amtswegige Aufhebung und Abänderung;

**Anmerkung**

Mit Beschluss vom 27.02.2018, Z E 252/2018-5, lehnte der Verfassungsgerichtshof die Behandlung der gegen das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Tirol vom 12.01.2018, Z LVwG-2017/37/1800-5 erhobenen Beschwerde ab.

Der Verwaltungsgerichtshof wies die gegen das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Tirol vom 05.12.2017, Z LVwG-2017/37/1800-5, erhobene außerordentliche Revision mit Beschluss vom 25.10.2018, Z Ra 2018/07/0352-7, zurück.

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGTI:2017:LVwG.2017.37.1800.5

**Zuletzt aktualisiert am**

14.11.2018

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Tirol LVwg Tirol, <https://www.lvwg-tirol.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)